

//PRESSEINFORMATION//

34/2021

Saarbrücken, 02.07.2021

Impfkampagne für Studierende GEW unterstützt Universitätsallianz UA11+

Saarbrücken – Der Studierendenausschuss der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Landesverband Saarland, begrüßt den Vorstoß der Universität des Saarlandes und der Universitätsallianz UA11+ eine Impfkampagne für Studierende zu fordern sowie die Zusage der Landesregierung diese umzusetzen. Die GEW-Studis fordern zusätzlich die Bereitstellung von FFP2-Masken für alle Studierenden und Beschäftigten. Der Erwerb stellt für Studierende und Mitarbeitende eine zusätzliche finanzielle Belastung dar, die bisher aus eigener Tasche gezahlt wurde.

Präsenzveranstaltungen sollten hinsichtlich einer Ansteckung mit COVID-19 sowohl für Studierende als auch für Beschäftigte der Hochschulen sowie deren Kontaktpersonen so risikoarm wie möglich abgehalten werden. „Dazu gehört dringend der Impfschutz angesichts der gefährlichen Delta-Variante, die sich im Herbst schneller verbreiten und immer mehr junge Menschen betreffen wird“, sagt Soheil Hemmati-Ortakand, Sprecher der GEW-Studis Saar. „Wir haben erst seit kurzem die Möglichkeit uns impfen zu lassen und müssen daher mit langen Wartezeiten bis zur zweiten Impfung rechnen, daher muss jetzt gehandelt werden“, so Hemmati-Ortakand weiter.

Es ist dringend geboten den Studierenden wieder ein Lernen an der Universität zu ermöglichen. Der Unmut bei den Studierenden ist angesichts von drei Online-Semestern sehr groß. Die Universitäten sind nicht vollumfänglich auf Online-Lehre ausgerichtet und es fehlt der persönliche Austausch untereinander. Zudem verfügen viele Studierende nicht über gut ausgestattete private Arbeitsplätze. ■